

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kosmetikinstituts „Weg zur Quelle“ in 12524 Berlin

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kosmetikinstitut „Weg zur Quelle“ und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Behandlung / Verkauf gültigen Fassung.

Die allgemeinen Bedingungen gelten für alle von uns vorgenommenen kosmetischen Behandlungen, für Beratungen sowie für den Verkauf von kosmetischen Produkten jeder Art. Abweichende Bedingungen des Bestellers erkennt das Kosmetikinstitut „Weg zur Quelle“ nicht an, es sei denn, das Kosmetikinstitut „Weg zur Quelle“ hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Änderungen oder Abweichungen von den Allgemeinen Bedingungen bedürfen einer ausdrücklichen gesonderten schriftlichen Vereinbarung. Mit der Behandlung / Verkauf erkennt der Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Das Kosmetikinstitut „Weg zur Quelle“ ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich aller eventuellen Anlagen mit einer angemessenen Kündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen.

§ 2 Angebote

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

§ 3 Terminvergabe

Behandelt werden auf eigenen Wunsch und nach terminlicher Vereinbarung alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren. Bei Personen unter 18 Jahren ist eine Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Wünscht der Kunde einen besonderen Behandlungstermin, werden wir versuchen, diesem Wunsch nachzukommen. Auf Grund der Vielzahl von Terminwünschen ist dies jedoch nicht immer durchführbar.

Vereinbarte Termine sind verbindlich.

Ein Vertrag über die Erbringung von Leistungen kommt mit einer Terminvereinbarung zustande.

Mit einer Terminvereinbarung – auch telefonisch – erkennt der Kunde die AGB an.

§ 4 Behandlungen

Vor- und gegebenenfalls auch während jeder Behandlung nehmen wir eine umfassende Beratung unserer Kunden vor, die individuell abgestimmt ist und auch die Aufklärung über die zu erwartenden Behandlungsergebnisse sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen einschließt. Ist mit einer Behandlung das Risiko einer kurzfristigen Beeinträchtigung des körperlichen Wohlbefindens bzw. das Risiko kleinerer Verletzungen verbunden, wird die Behandlung nur mit ausdrücklicher Einwilligung unseres Kunden vorgenommen.

Unsere Kunden verpflichten sich, uns beim Beratungsgespräch bzw. aus aktuellem Anlaß jederzeit, über alle physischen Besonderheiten und gesundheitlichen Probleme zu informieren, die im Zusammenhang mit den von uns angebotenen kosmetischen Behandlungen von Bedeutung sein könnten. Hierzu gehört sowohl das Bestehen von Allergien als auch das Vorliegen ansteckender und / oder chronischer Erkrankungen.

Die Behandlungsdauer und der -umfang richten sich nach der vorherigen und individuellen Absprache und dem Hautbild. Wir geben Behandlungsempfehlungen, die Entscheidung über die Art der Behandlung trifft der Kunde.

Kann aus für uns nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein Termin von uns nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Wir sind in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 5 Terminverzug durch den Kunden

Für den Auftraggeber besteht bis zum Beginn der Ausführung der Leistungen am ersten Behandlungstermin ein vertragliches Rücktrittsrecht. Dieses ist schriftlich oder mündlich – auch telefonisch – geltend zu machen.

Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Behandlungstermin und sagt diesen Termin auch nicht mindestens 24 Stunden vorher ab, sind wir berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin gemäß § 615 BGB in Rechnung zu stellen. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Behandlung nur während der vereinbarten Behandlungsdauer. Wir sind zudem berechtigt, die volle Behandlungszeit zu berechnen, wenn die Behandlungsdauer aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muß.

Zwingende gesetzliche Widerrufs- Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben davon unberührt.

§ 6 Preise und Zahlungsbedingungen

Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, richten sich alle Preise für die Leistungen des Kosmetikinstituts nach den aktuellen Preislisten, die vor Ort zur Einsicht ausliegen.

Alle Leistungen sind nach Ausführung der Leistungen oder im Falle von Leistungen, die sich über mehrere Behandlungstermine erstrecken, nach dem ersten Behandlungstermin fällig.

Alle Zahlungen sind vor Ort bar zu leisten. Bei Verkäufen von Produkten oder Gutscheinen gilt dies entsprechend.

In begründeten Fällen können Termine nur nach entsprechender Vorauszahlung angenommen werden.

§ 7 Gewährleistung

Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Hautbildes entsprechende Produkte eingesetzt. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg kann jedoch nicht gegeben werden. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Fragen im Vorgespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden.

Der Kunde hat uns offensichtliche Behandlungsmängel binnen 10 Kalendertagen, nachdem er den Mangel erkennen konnte, anzuzeigen. Anderenfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Mängelanzeigen des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Ansprüche des Auftraggebers wegen mangelhafter Ausführungen des Auftrages sind auf Nacherfüllung beschränkt, wobei das Kosmetikinstitut wahlweise die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Nachlieferung erbringen kann. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung hat der Auftraggeber das Recht, nach seiner Wahl die Vergütung zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Bei unerheblichen Mängeln ist ein Rücktrittsrecht ausgeschlossen.

Weitergehende Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers, insbesondere wegen Mangelfolgeschäden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und der Verletzung wesentlicher oder typischer Vertragspflichten sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Auftraggebers.

Das Recht zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

Im Übrigen richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 8 Haftung

Schadensersatzansprüche des Kunden verfallen mit Ablauf von drei Monaten nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Behandlung, sofern die Ansprüche nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

Alle Schadensersatzansprüche verjähren in einem Jahr nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Unsere Haftung sowie die unserer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlicher Garantiehafteung oder Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung.

§ 9 Bonussystem, Freundschaftswerbung und Gutscheine

Bonussystem

Für Behandlungen und gekaufte Produkte erhält der Kunde einen Bonus. Für einen Umsatz von 20 Euro oder einem Vielfachen davon gibt es einen Bonus von jeweils 1 Euro. Der Gesamtbonus wird nach Abschluß des zehnten Besuchs zusammengerechnet und bei der elften Behandlung gutgeschrieben.

Freundschaftswerbung

Im Rahmen unserer Freundschaftswerbung erhält ein Altkunde eine Gutschrift von 10 Euro für Behandlungen, wenn er einen Neukunden wirbt, welcher im Rahmen einer Behandlung oder zusammen mit dem Kauf von Produkten einen Erstumsatz (vor Abzug des Erstkundenrabatts) von mindestens 30 Euro erreicht hat. Der Erstkundenrabatt beträgt ebenfalls 10 Euro.

Gutscheine

Die Gültigkeitsdauer von Gutscheinen für Leistungen des Instituts beträgt generell 36 Monate ab Ausstellungsdatum, sofern nicht anders individuell vereinbart und dokumentiert. Danach verfällt der Anspruch auf Leistung. Eine Auszahlung in Bargeld - auch in Restbeträgen - ist ausgeschlossen. Es besteht keinerlei Haftung im Falle von Verlust, Diebstahl oder Zerstörung des Gutscheins.

§ 10 Persönliche Daten und Privatsphäre

Der Kunde, bzw. die Kundin versichert, alle persönlichen Daten und Informationen, die relevant für die professionelle Behandlung der geforderten Dienstleistung sind, an uns weiterzugeben. Diese Daten werden auf der Kundenkarteikarte in schriftlicher und / oder elektronischer Form gespeichert. Wir verpflichten uns, diese Daten nur für den Zweck der zu erbringenden Dienstleistung unter Berücksichtigung der Datenschutzklauseln einzusetzen und die Daten ohne schriftliche Einwilligung nicht an Dritte oder an außen stehende Personen weiterzugeben.

§ 11 Vertraulichkeit

Wir verpflichten uns, alle Informationen, die während der Behandlung oder dem Service besprochen wurden, geheim zu halten und vertraulich zu behandeln. Informationen werden als vertraulich eingestuft, wenn der Kunde dies zum Ausdruck bringt, bzw. wenn dies aus dem Inhalt der Informationen zu folgern ist. Die Vertraulichkeit wird außer Kraft gesetzt, wenn dies von Rechtswegen entschieden wird und wir von der Vertraulichkeitsklausel entbunden werden.

§ 12 Verhaltensweisen

Der Kunde, bzw. die Kundin verpflichtet sich, während seines Besuchs bei uns eine angemessene Verhaltensweise an den Tag zu legen. Sollte sich der Kunde selbst nach einer Verwarnung weiterhin nicht angemessen verhalten, hat die Geschäftsleitung das Recht, den Kunden aus dem Institut zu verweisen und gegebenenfalls ein Hausverbot auszusprechen.

§ 13 Schlußbestimmungen

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

Kontakt Daten

Ihr Ansprechpartner für diese Bestimmungen ist das

Kosmetikinstitut „Weg zur Quelle“
Inh.: Ines Lisek

Glindower Weg 8
12524 Berlin

Telefon: +49 (0)30 672 12 99

Telefax: +49 (0)30 679 09 035

Mail: ines.lisek@kosmetikinstitut-weg-zur-quelle.de

Internet: www.kosmetikinstitut-weg-zur-quelle.de

Stand: 01/2012